

Eiskalt-Mein Herz gehört dir

Wege des Schicksals

Von Maki

Kapitel 2: Die Vergangenheit-Der Tag an dem ich lieben lernte (Teil 1)

Boah XD Ich bin so behämmert. Wir haben genau halb 5, morgens in der Früh und ich höre seid 7 Stunden das gleiche Lied XD Bin ich panne, oder bin panne?
Nyark..whatever, ich hab mich an der neue Chap gesetzt, was langsam Licht in Dunkel bringen soll..XD oder doch ehr mehr verwirrt?! *muha*

^^; Und ich bitte mal um Kommiss, weil ich wissen muss, ob hier Schritt für Schritt überkommt, das Sanji Nami wirklich liebt, und nicht nur ihre weiblichen Kurven.

Und noch etwas..- es wird noch einen zweiten Teil zu diesem Chap geben ^^

~~~~

" Wie konnte es nur soweit kommen? "

Ein gequältes Seufzen ging über Sanjis trockne Lippen, als er sich in seine Hängematte warf und die Augen schloß.

*Nur für dich würd ich alles tun  
auf die Reise gehen  
ohne auszuruhen*

Es war zum verrückt werden.

Der junge Koch packte sich an den Kopf, in der wagen Hoffnung Nami endlich aus seinen Gedanken zu scheuchen. Aber jegliche Anstrengung war umsonst.

Jedesmal wenn er versuchte einzuschlafen, erschien "sie" vor seinem geistigen Auge. Mit ihren wunderschönen, schwarzen Augen, den orang-roten Haaren und diesem verdammt unwiederstehlichen Lächeln....

" Jetzt reicht aber!! " Verärgert über sich selbst fuhr der Blondschoopf in die Höhe und presste sich gewaltsam die Handfläche gegen die Stirn. " Wieso willst du nicht aus meinem Kopf verschwinden??? Sag mir..wieso nicht?? " Verzweifelt wartete er auf eine Antwort.

Doch er wußte.., diese würde er nicht bekommen.Jedenfalls nicht hier und jetzt.  
Einige Strähnen rutschten dem jungen Mann ins Gesicht.  
Die Wellen bauschten sich auf und stießen die Fyling Lamb unsanft an.  
Regentropfen trommelten gegen das Glas des Bullauges und von draußen konnte Sanji die aufgeregten Wutausbrüche Zoros hören, der versuchte, Robin vom Mastkorb herunter zu kriegen.

" Auch das noch.." Sanji stöhnte leise. " Ein Sturm..." Seine Hängematte schaukelte hin und her und so war es dem Koch unmöglich, Ruhe zu finden.  
Er schwank die Beine aus seinem Bett und fasste Fuß auf dem Boden.

Eine Zigarette..ja,die brauchte er jetzt. Seine Hand wanderte zu seiner Brusttasche und geschickt zog er sich eine der Glühstengel aus der Packung.  
" Feuer.." nuschelte Sanji, die Kippe im Mundwinkel hängend. Er griff in seine Hosentasche, doch anstatt sein Zippo zu finden, erfüllte er etwas weiches im Innenleben seiner Bekleidung.  
Verwirrt und stirnrunzelnd zog er seine "Entdeckung " aus der Tasche.

" Das..das Foto.." Dem Smutje fiel die Zigarette aus dem Mund, als seine Kinnlade leicht nach unten sackte. Seine Hand begann zu zittern,und das Papier des Fotos raschelte. Kleine Falten durchzogen das Motiv.

( Anm.d.A: ehm..XD Ich hab kein Plan, ob es in der damaligen Zeit schon Fotos gab \*drop\* Verzeiht meine Unwissenheit, aber in geschichtlichen Sachen bin ich eine totale Niete -,- Habt Verständniss, falls es die Photographie um diese Zeit noch nicht gab, und ignoriert diesen Fehler einfach XP )

### **---> Flashback <---**

" Nami, mein kleiner Engel, ich hab dir etwas Leckerer gekocht." Mit einem fröhlichen Grinsen auf den Lippen stieß Sanji schwungvoll die Tür von Namis Zimmer auf.

" Ich hoffe es.."

" Raus."

Dem Koch wär beinahe seine Zigarette aus dem Mund gefallen, so erschrocken war er über Namis Worte.

" Hörst du schlecht..? Verschwinde. " Die Stimme der Navigatorin klang bedrohlich.

Die junge Frau saß an ihrem Schreibtisch, leicht gebeugt,Sanji konnte nur ihren Rücken sehen. Anscheinend arbeitete sie an einer neuen Karte, denn eine ausgerollte, braune Papierrolle hang schlaff vom Schreibtischrand herab.

" Aber Nami,ich hab dir.." Wieder wurde der Blondschof grob unterbrochen.

" Verdammt, hau ab...., giftete seine Angebetete , doch mit jeder Silbe begann ihre Stimme mehr zu zittern,..bitte..." Letzteres versank in einem Schluchzen, worauf Sanji sofort den Suppenteller fallen ließ und zu Nami eilte.

" Nami, ...wieso..wieso weinst du? " stammelte er, fast schon hilflos. " Was hast du? " Es war wie ein Stich, als er die Tränen sah, die langsam Namis Wangen hinunter liefen und auf das staubige, braune Kartenpapier tropften. Er wollte nicht, das sie weinte. Er wollte, das sie lächelte..,so wie immer, wenn er ihr was zu Essen ins Zimmer brachte. Aber diese Tränen... Sanji spürte, wie sich etwas in ihm bewegte. Es war sein Herz, welches bei dem Anblick der verstörten Navigatorin langsam in viele, kleine Stücke zerbrach.

" Nami..." Vorsichtig tastete Sanjis Hand nach Namis Schultern. Er musste ihr doch irgendwie helfen können. Doch diese schlug seinen Arm unsanft von sich herunter. " Ich brauche dein Mitleid nicht, laß mich gefälligst alleine." keifte die Braunhaarige mit tränenerstickter Stimme, sprang von ihrem Stuhl auf und stürmte aus dem Raum.

Wie erstarrt stand der junge Mann neben dem Schreibtisch, hatte sich keinen Milimeter bewegt.

Es tat so verdammt weh in seiner Brust.

Egal wie sehr er sich dagegen wehrte, dieser Schmerz verging nicht. Im Gegenteil, er würde von Sekunde zu Sekunde größer.

Noch nie hatte eine Frau ihn so dermaßen aus der Fassung bringen können.

Es dauerte einige Zeit, bis Sanji sich wieder gesammelt hatte.

Er schloß die Augen und atmete einmal tief ein. " Okay...,ganz ruhig.."flüsterte er sich selbst zu, um nicht die Nerven zu verlieren, und um dieser erdrückenden Stille zu entkommen die seit Namis Verschwinden in den Raum geschlichen war.

Als der junge Mann seine Augen wieder öffnete, fiel sein Blick fast schon automatisch auf ein Foto, das auf dem Schreibtisch seiner Geliebten lag, und neugierig wie er nun einmal war, griff er nach dem Papierstück, welches mit der Rückseite zu ihm gedreht auf dem Tisch plazierte war.

" Wer zum Henker ist das denn? " Fast schon mit einer Spur von Eifersucht und Spot gingen Sanji diese Worte über die Lippen, als er das Motiv des Bildes betrachtete.

Es war kein großes Foto. Vielleicht das kleinste Format, schätzte der Blondschoopf. Auch schien es schon älter zu sein, denn kleine Risse am Rande des Blattes waren zu erkennen. Ebenso war die Farbqualität nicht gerade berrauschend.

Aber all diese Faktoren interessierten den Koch nicht sonderlich. Viel mehr haftete sein Blick an "seiner" Nami und einem fremden jungen Mann, der die damals noch relativ junge Diebin im Arm hielt und breit in die Kamera lächelte.

Ohne das er es merkte, wurde der Druck seiner Hand auf das Foto stärker.

" Wer immer das auch ist, er scheint Nami wirklich glücklich zu machen..." bemerkte Sanji trocken, mehr sich selbst hassend als den Mann.

Er hatte es noch nie geschafft, Nami zu so einem ausgelassenen und zufriedenen Lächeln zu bringen. Weder er noch der Rest der Crew.

" Was machst du hier? " Jemand schüttelte ihn unsanft und riss ihn somit aus den Gedanken. " Hey Sanji, ich rede mit dir." Eine ziemlich verärgerte Nico Robin stand vor ihm. Ihre goldenen Augen funkelten den jungen Mann böse und misstrauisch an.

" Ro..Robin? " Irritiert schaute der Blondschoopf auf. " Was..was machst du..hier? " Die Hand, in der er das Foto immer noch festhielt, sank langsam zurück und wanderte in seine Hosentasche.

" Was ICH hier mache? " wiederholte die Frau vor ihm gereizt. " Die Frage ist, was DU hier machst, mein Freund." Sie trat einen Schritt näher an Sanji heran,. der daraufhin nervös zurück wich und unschuldig lächelnd seine Arme hob.

" Hey, du denkst doch wohl nicht das ich Nami irgendwas angetan hab, oder? "

"SAA~~~NNJJII !! "

Robin und Sanji wandten ihren Blick zur Tür, die kurz nach dem Ruf gegen die Zimmerwand geschmettert wurde und ein ziemlich hechelnder Ruffy im Rahmen stand.

" Verdammt Sanji, es ist Zeit für das Abendessen!! " keuchte der Strohhut und seine Zunge rollte sich buchstäblich zum Boden ab.

Sanji verdrehte die Augen. " Ist ja gut, ich komm gleich.." Der Schiffskoch drehte sich um und ging an Robin vorbei, zu seinem Captain,der ihn mit einem sehnsüchtigen Blick erwartete.

" Laß die Finger von Nami, untreuer Liebeshengst." zischte Robin ihm hinterher, so dass nur er es hören konnte.

Wieder dieser Stich.

Verdammt, er würde ja gern. Aber das war leichter gesagt als getan. Irgendwas unbekanntes in ihm schrie nach ihr..nach Nami.

Diese Ungewissheit war unerträglich und wuchs ins Unermessliche.

Da konnte er nicht einfach sagen

" Halt, ich DARF sie nicht lieben, ich wäre viel zu untreu. "

Sanji riss die Augen auf.

Hatte er da eben etwas ..."lieben" gedacht?!

Er...lieben??

Pah, das war ja so lachhaft. Wieso sollte gerade er sich verlieben.Dabei fand er doch so viele Frauen attraktiv und interessant.

" Aber keine ist so wie sie..." flüsterte er geistesabwesend und blieb mitten im Flur stehen. Sehr zum Leidwesen von Ruffy, welcher ungeduldig und vor allem hungrig auf sein Essen wartete.

"Keine., keine einzige...nur sie..."

Kopfschüttelt fasste der junge Mann sich an die Stirn. Ein ungläubiges und zugleich sich selbst verspottendes Lächeln huschte über seine Lippen und einige vorderen Haarsträhnen verdeckten seine Augen.

Spätestens jetzt wußte er, das er sich in Nami verliebt hatte.

~~~

und spätestens jetzt weiß ich, das ich ein totaler anfänger bin .__. ich hab echt ewig gebraucht, um mir überhaupt diesen plot auszudenken
(>.> vermindert zu hoher koffeinkonsum eigentlich das denkvermögen ?)
bitte verzeiht die vielen Rechtschreibfehler, aber nachts um 5 Uhr achtet man da nimmer so drauf ^^;; danke..*verbeug*